

Herrn
Oberbürgermeister Dr. H. Fichtner
Rathaus
Klosterstraße 1
95028 Hof

Obgm.	UB	FB 10
Stadt Hof		
02. Dez. 2019		
Einschreiben-Nr.:	Briefmarken:	
Beilagen:	Freiumschlag:	

Hof, den 29.11.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit darf ich folgenden Antrag einbringen zur Behandlung und Beschlussfassung im Stadtrat:

Antrag: Die Stadt Hof erstellt ein Stadtmeteorologie-Konzept

Städte haben per se ein Klimaproblem, sie sind eigene Hitzeinseln. So nimmt der Asphalt tagsüber die Wärme auf und speichert sie (ähnlich, aber in kleinerem Umfang, wirken die unsäglichen Gabionen). Hitzewellen werden, wir haben das 2018 und 2019 bereits erlebt, auch in Hof zunehmen. Nachts kühlt es dann nicht mehr unter 20°C ab, ein erholsamer Schlaf kann in diesen „tropischen Nächten“ nicht mehr stattfinden. Gerade für ältere Menschen stellen Tagestemperaturen von bis zu 40°C und darüber eine enorme körperliche Belastung dar und gefährden die Gesundheit. Besonders, wenn eine hohe Luftfeuchtigkeit dazu kommt: der Puls beschleunigt sich, man schwitzt mehr (verliert mehr Flüssigkeit), die Konzentrationsfähigkeit lässt nach. Todesfälle durch Herz-Kreislaufkomplikationen nehmen zu. Ich habe dazu einen Artikel aus dem neuesten Deutschen Ärzteblatt beigelegt.

Um eine nächtliche Abkühlung zu ermöglichen, braucht es eine Frischluftzufuhr über Grünflächen und Luftschneisen. Es ist eine Langzeitaufgabe, die Stadtentwicklung so zu steuern, dass die Folgen des Klimawandels abgemildert werden können.

Die Verwaltung muss dafür sorgen, dass nicht Luftschneisen zugebaut werden. Wie vor Jahren beinahe durch ein Autohaus neben dem Geigengrund, und wie jetzt mit dem Neubaugebiet am Rosenbühl geplant. In der Stadt leiden die Bäume, Schäden sind häufiger als in den Wäldern. Die Baumscheiben sind häufig zu klein. In der Kernstadt braucht es Wasserspender zum Trinken, es braucht Brunnen und Springbrunnen. Bei der Fassadengestaltung ist auf helle Farben zu achten. Es braucht viel mehr Grün in der Stadt.

Dies sind nur ein paar, mehr oder weniger willkürlich herausgegriffene Beispiele. Für ein Gesamtkonzept bedarf es eines Stadtmeteorologie-Gutachtens, dessen Schlussfolgerungen dann sukzessive umgesetzt werden müssen.

Mein Antrag zielt darauf ab, dass zunächst ein derartiges Gutachten umgehend in Auftrag gegeben wird und die Kosten dafür in den Haushalt 2020 eingestellt werden.

Freundliche Grüße



Dr. Schröder